

# Wasserressourcenbewirtschaftung in Kooperation mit der Landwirtschaft Water Resources Management in Co-Operation with Agriculture -WAgriCo -



Newsletter Nr. 8

September 2007

## WAgriCo – kurz gefasst!

### Inhalt:

Seite 2

- 3. Treffen der Internationalen Steuerungsgruppe

Seite 4

- Minderung diffuser Stoffeinträge in Oberflächengewässer
- Maßnahmenbegleitende Informationsbrochure zur E-Maßnahme

Seite 5

- Treffen der internationalen Expertengruppe Modellierung

Seite 6

- WAgriCo Terminkalender

### **Zwischenbericht**

Im September 2007 wird der Zwischenbericht für das Projekt WAgriCo fertig gestellt. Er dient der Information der EU-Kommission über den aktuellen Stand der Projektbearbeitung. Gleichzeitig soll er den interessierten Lesern einen kompakten Überblick über das Projekt geben. Er wird gemeinsam mit dem ersten Fortschrittsbericht im Internet als Download zur Verfügung gestellt.

### **Internetauftritt**

In unserem deutschen Internetauftritt [www.wagrigo.de](http://www.wagrigo.de) wurde jetzt auch eine englisch-sprachige Seite eingefügt. Dort befinden sich allgemeine Informationen und Downloads für unsere internationalen Besucher.

Unser englischer Internetauftritt wurde in einigen Bereichen aktualisiert. Auf der gemeinsamen Projektstartseite [www.wagrigo.org](http://www.wagrigo.org) befinden sich allgemeine Informationen sowie die Verknüpfungen zu unserer deutschen Seite und zu dem englischen Internetauftritt [www.wagrigo.org.uk](http://www.wagrigo.org.uk).

### **Newsletter**

Die 8 deutschen Newsletter stehen auf unserer Internetseite [www.wagrigo.de](http://www.wagrigo.de) unter „Aktuelles“ zum Download bereit. Die englischen Newsletter können unter [www.wagrigo.org.uk](http://www.wagrigo.org.uk) unter „Communications „ herunter geladen werden.

### **Gebietskooperationen**

Für die Information der Mitglieder in den 30 niedersächsischen Gebietskooperationen zur Umsetzung der WRRL ist eine Folienpräsentation über den Hintergrund und den aktuellen Sachstand von WAgriCo erstellt worden. Ziel der Information durch die NLWKN-Mitarbeiter ist die Integration der Projektergebnisse in die laufende Umsetzung der WRRL.



## Drittes Treffen der Internationalen Steuerungsgruppe in Lüneburg

Im Juni 2007 fand in Niedersachsen in den Pilotgebieten Ilmenau/Jeetzel und Lager Hase die 3. Sitzung der Internationalen Steuerungsgruppe statt. Aufgrund der sehr positiven Resonanz über den Austausch im Rahmen der 2. Sitzung wurde der Schwerpunkt für die 3-tägige Veranstaltung auf die fachliche Diskussion für die Projektpartner und die Landwirte aus Niedersachsen und Großbritannien gelegt. Aus Großbritannien waren hierzu 13 Gäste angereist, darunter 4 Landwirte.

Schwerpunkte der Sitzung waren die fachliche Diskussion zum aktuellen Projektsachstand nach der Hälfte der Projektlaufzeit (Bergfest) sowie die Arbeit in Expertengruppen beispielsweise zum Thema Modellierung, Maßnahmenplanung / -umsetzung und Landbewirtschaftung.

Im Mittelpunkt des Treffens stand jedoch die Besichtigung typischer landwirtschaftlicher Betriebe in den Pilotgebieten und der dort umgesetzten Wasserschutzmaßnahmen. Nachdem am Vormittag des ersten Tages aktuelle Informationen zum Projektstand in den deutschen und britischen Pilotgebieten und ein Überblick über die zu besichtigenden Betriebe gegeben wurde, sind nachmittags und am darauf folgenden Tag insgesamt 6 Standorte in den Pilotgebieten Ilmenau/Jeetzel und Lager Hase besichtigt worden. Es handelte sich um Betriebe mit Ackerbau, Mastschweinehaltung und Biogasanlagen. Ergänzt wurden diese Betriebsbesichtigungen durch Vorträgen und Besichtigungen eines Speicherbeckens eines Beregnungsverbandes sowie eines Mischfutterwerkes.



Vorstellung der für das Cultan-Verfahren erforderlichen Maschinen auf dem Betrieb von Herrn Sackmann



Besichtigung einer Biogasanlage bei Herrn Fabel

Auf den Betrieben wurde vom jeweiligen Betriebsleiter der Hof mit den dazugehörigen Betriebsdaten vorgestellt. Anschließend wurden die laufenden WAgriCo-Maßnahmen zum Grundwasserschutz (z. B. Zwischenfruchtanbau) demonstriert und erörtert.

Auf der Grundlage der unterschiedlichen naturräumlichen, rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Landbewirtschaftung in Großbritannien und Niedersachsen wurden die Unterschiede und die Ähnlichkeiten in der Maßnahmenplanung und -umsetzung diskutiert.



Besichtigung eines Schleppschuhverteilers auf dem Betrieb von Herrn Schwarte



Besichtigung der Demoanlage Gülleunterfußdüngung – Ansicht eines Bodenprofils



Besichtigung einer Biogasanlage bei Herrn Stricker



Besichtigung des Mischfutterwerkes Bröring

Im Großen und Ganzen ist das Angebot vergleichbar, jedoch gibt es Abwandlungen den speziellen nationalen Gegebenheiten entsprechend. So wird in Großbritannien eine Variante zum Zwischenfruchtanbau angeboten, während es in Niedersachsen fünf verschiedene Möglichkeiten gibt. Hier werden außerdem spezielle Maßnahmen zum Maisanbau angeboten. Die englischen Projektpartner arbeiten verstärkt an einer verbesserten Ausbringung von Düngemitteln und hatten u. a. großes Interesse an dem Cultan-Verfahren.

Gerade die Internationalität und die Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis dieses Austausches tragen zu einer differenzierten Sicht auf die Anforderungen des Gewässerschutzes und die diesbezüglichen Möglichkeiten der Landwirtschaft bei.

Im Projektverlauf sind weitere gegenseitige Besuche der Landwirte vorgesehen, um diesen Austausch zu fördern.

## Minderung diffuser Stoffeinträge in Oberflächengewässer

Der Schwerpunkt des Projektes WAgriCo wird auf die Minderung der Nitratreinträge in das Grundwasser gelegt. Die räumliche Prioritätensetzung für die im Projekt entwickelten Maßnahmen umfasst sowohl Zielgebiete für das Grundwasser als auch für die Oberflächengewässer. Eine Minderung diffuser Stoffeinträge in das Grundwasser kann sich auch positiv auf die Oberflächengewässer auswirken, sofern die aktuelle Belastung des Grundwassers einen Eintrag in das betroffene Oberflächengewässer bewirkt. Somit können die angewandten Maßnahmen (handlungsorientiert und ergebnisorientiert) auch als maßgeblich für die Verminderung diffuser Belastungen in Oberflächengewässer angesehen werden. Weiterhin wird ein Katalog möglicher Maßnahmen auf die Oberflächengewässer erstellt. Angesichts der verbleibenden Zeit, gibt es keine praktische Durchführung dieser Maßnahmen. Im Rahmen der ökologischen Modellierung werden die Auswirkungen sämtlicher Maßnahmen auf die Oberflächengewässer modelliert sowie nach Synergieeffekten mit anderen Schutzkulissen gesucht.

## Maßnahmenbegleitende Informationsbroschüre zur E-Maßnahme

Im Newsletter 06 wurde bereits die „Ergebnisorientierte Honorierung einer Verbesserung der Stickstoffausnutzung“ (E-Maßnahme) beschrieben. Für ein besseres Verständnis dieser Maßnahme wurde eine Informationsbroschüre zur ergebnisorientierten Honorierung entwickelt. Es handelt sich hierbei um eine 10-seitige Handreichung. Die Maßnahme wird vorgestellt, indem die Bedeutung der Honorierung der Steigerung der N-Effizienz (N-Abfuhr/N-Zufuhr) im Gegensatz zur Honorierung der Verringerung der N-Salden beschrieben wird. In Kapitel III werden konkrete Handlungsfelder aufgezeigt. Es ist unterteilt in flächenbezogene Maßnahmen (z. B. Anbau- und Düngeplanung) und gesamtbetriebliche Maßnahmen (z. B. Nährstoffbilanzierung oder Steigerung der betriebsinternen N-Verwertung). Abschließend erfolgt eine Erläuterung der Entgeltermittlung anhand von Beispielen. Die Broschüre wird zurzeit einem Praxistest unterzogen. Berater und Landwirte in den drei WAgriCo Pilotgebieten sowie alle anderen Beteiligten bekommen so die Möglichkeit die Broschüre auf ihre Anwendbarkeit zu überprüfen. Eine Stellungnahme kann über die Arbeitskreise oder direkt an den NLWKN gegeben werden. Es handelt sich damit um einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess der E-Maßnahme und des begleitenden Informationsmaterials bis zum Projektende.

Die Informationsbroschüre zur ergebnisorientierten Honorierung wird demnächst als Download auf unserer Internetseite [www.wagrico.de](http://www.wagrico.de) für jeden zur Verfügung gestellt.

 	
Informationsbroschüre zur Maßnahme <b>„Ergebnisorientierte Honorierung einer                  Verbesserung der Stickstoffausnutzung“</b> (kurz: "E-Maßnahme")	
<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
I. Erstmals im Praxistest .....	1
II. Vorstellung der E-Maßnahme .....	2
III. Möglichkeiten zur Umsetzung (Handlungsfelder für den Betrieb) .....	3
IV. Verfahren der Entgeltermittlung und Beispiele .....	7
V. Schlussbemerkung .....	10

## Treffen der internationalen Expertengruppe Modellierung am 14-16. Mai in Liebenau

Die internationale Expertengruppe "Modellierung" wurde zum Austausch der von den Partnern im Rahmen des WAgriCo-Projekts angewendeten Ansätze und Strategien zur Modellierung in Liebenau gerufen. Das Treffen in Liebenau diente der gegenseitigen Information über die Details der angewendeten Modellansätze sowie der vertieften Diskussion über die im Projekt zu bearbeitenden Aufgaben.

An dem Treffen nahmen aus Großbritannien Mitarbeiter von ADAS, Wessex Water und EA, von niedersächsischer Seite von LBEG, FZJ, FAL und INGUS teil. Das Programm war aufgeteilt in einen Präsentations- und einen Diskussionsteil. Bestandteil des Begleitprogramms war auch eine zweistündige Feldbegehung im WSG Liebenau unter Teilnahme des Wasserschutzberaters der LWK Niedersachsen.



Als Ergebnisse des Treffens können zusammenfassend die folgenden Punkte genannt werden:

- Voraussetzung für einen effizienten Einsatz der Modelle ist die Definition der Modellierungsziele entsprechend der im WAgriCo-Antrag formulierten Aufgaben
- Die im Rahmen von WAgriCo gestellten Aufgaben können auf der Basis der in Großbritannien und Niedersachsen existierenden Modellsysteme bearbeitet werden. Auf der Basis dieser existierenden Systeme müssen die beteiligten Partner eine Strategie für die Modellierung zur Bearbeitung der Aufgaben erstellen.
- In Niedersachsen wurde diese Strategie bereits weitgehend definiert. In Großbritannien ist dieser Arbeitsschritt noch nicht abgeschlossen.
- Auf der nationalen Ebene hat sich in Niedersachsen für die Abstimmung der Modellierungsarbeiten die Arbeit in einer Expertengruppe bewährt.
- Obwohl Unterschiede im räumlichen Bezug der im Projekt verfolgten Umweltziele bestehen (Grundwasser generell in Niedersachsen bzw. Trinkwassergewinnung in Großbritannien), ist das eigentliche Umweltziel vergleichbar. Auf der Basis dieses Umweltziels (50 mg/l) für das Grundwasser können für das Sickerwasser entsprechende Ziele abgeleitet werden.
- In Niedersachsen sind die Ziele der Modellierung die Abschätzung von landesweiten Maßnahmeneffekten und deren Auswirkungen auf die Erreichung von Umweltzielen.
- In Großbritannien konzentriert sich die Modellierung einerseits auf die Definition der Einzugsgebiete der Trinkwasserbrunnen und die damit verbundene Verweilzeit, andererseits auf die Abschätzung von Maßnahmeneffekten in den Trinkwassereinzugsgebieten und den Pilotgebieten.

## WAgriCo Terminkalender

- 04. September – 11. Sitzung der Nationalen Steuerungsgruppe in Hannover
- 08. November – 12. Niedersächsischer Grundwasserworkshop in Hildesheim
- 14. November – Partner Workshop in Hannover

---

### Ansprechpartner:

#### WAgriCo Gesamtkoordination

Dr. Astrid Krüger

NLWKN-Direktion  
Am Sportplatz 23  
26506 Norden  
Tel.: 04931/947-245  
Astrid.Krueger@nlwkn-dir.niedersachsen.de  
[www.nlwkn.de](http://www.nlwkn.de)  
Projekt Seite: [www.wagrigo.de](http://www.wagrigo.de)

#### WAgriCo Fachliche Koordination

Hubertus Schültken

NLWKN Betriebsstelle Hannover-Hildesheim  
Göttinger Chaussee 76  
30453 Hannover  
Tel.: 0511/3034-3016  
Hubertus.Schueltken@nlwkn-h.niedersachsen.de  
[www.nlwkn.de](http://www.nlwkn.de)  
Projekt Seite: [www.wagrigo.de](http://www.wagrigo.de)